

Antrag

Mittagstisch - Übernahme durch die Schulpflege

Die Schulgemeindeversammlung vom 6. April 2005 beschliesst auf Antrag der Schulpflege, gestützt auf Art. 14b, Ziffer 2 und Art. 15, Ziffer 2, Abs. 2 der Schulgemeindeordnung:

1. Die Schulgemeindeversammlung nimmt zur Kenntnis, dass die Schulpflege für das Schuljahr 2004/05 den Mittagstisch in eigener Kompetenz als Versuch vom Verein Mittagstisch übernommen hat.
2. Der definitiven Übernahme des Mittagstisches durch die Schulgemeinde Wallisellen ab dem Schuljahr 2005/06 wird zugestimmt.
3. Die Schulpflege wird ermächtigt, den Betrieb zu organisieren. An die jährlich wiederkehrenden Betriebskosten wird ein Beitrag von maximal 40% bewilligt.
4. Nach heutigem Stand werden die wiederkehrenden Kosten die Rechnung im Durchschnitt mit jährlich rund Fr. 40'000.- belasten. Für das laufende Jahr sind Fr. 31'300.- budgetiert.

Weisung

1. Ausgangslage

Vor gut 12 Jahren setzte sich eine Gruppe engagierter Frauen für die Einführung eines Mittagstisch-Angebotes in Wallisellen ein. Die Mithilfe der Schule Wallisellen bestand im Gastrecht in den Räumlichkeiten der Schule Wallisellen sowie später in einem bescheidenen Finanzierungsbeitrag. Gestartet wurde im „Bürglichäller“, ab 1995 wechselte man in den Mehrzweckraum des PSH Mösli.

Dem anfänglichen Pionierbetrieb war schnell Erfolg beschieden. Bald wurde auf privater Basis der Verein Mittagstisch gegründet und fortan der Mittagstisch in einem privaten Milizsystem von Eltern geführt und betrieben. Neben der Angebotsvergrößerung im PSH Mösli wurde später auch ein reduziertes Mittagstischangebot in Wallisellen West eingeführt. Seit rund 2 Jahren hat das Teilzeitangebot „Mittagstisch“ eine Grösse angenommen, welche auf Dauer nicht mehr auf der Basis freiwilliger Vereinstätigkeit zu bewältigen ist.

Der Leistung des Vereins Mittagstisch gebührt Anerkennung und Respekt. Das Mittagstisch-Angebot ist heute nicht mehr wegzudenken. Für die notwendige, weitere Entwicklung dieses Teilzeitangebotes braucht es nun professionelle Strukturen. Am 6. Oktober 2003 stellte der Verein Mittagstisch einen entsprechenden Antrag an die Schulpflege Wallisellen. Die Schulpflege beschloss nach Überprüfung der Anfrage das Teilzeitangebot des Vereins Mittagstisch unter folgenden Rahmenbedingungen zu übernehmen:

- Versuchsweise Übernahme auf das Schuljahr 2004/05.
- Definitive Übernahme ab SJ 2005/06, vorbehältlich der Bewilligung durch die Schulgemeindeversammlung, auf Antrag der Schulpflege.

- Der Kostendeckungsgrad durch die Schulgemeinde Wallisellen beträgt auf Primarstufe maximal 40%.
- Die Sekundarstufe ist kostendeckend; Planung des Angebotes allenfalls in einem nächsten Schritt, je nach Bedarf und Akzeptanz.
- Der Mittagstisch wird als Teilzeitangebot in das Konzept der Ausserfamiliären Betreuung aufgenommen und diesem unterstellt.

2. Erwägungen

Das Bedürfnis und die Entwicklung zu ausserschulischen Teilzeitbetreuungen nimmt kantonal stark zu und ist sowohl aus gesellschaftlichen, aber auch aus wirtschaftlichen Gründen nötig. Wallisellen ist durch einen merklichen, sozialgesellschaftlichen Umbruch in der Bevölkerung diesbezüglich sehr stark gefordert. Teilzeitangebote sind deshalb eine Notwendigkeit für viele Familien in Wallisellen und begünstigen wesentlich das Umfeld und die Schulqualität.

Teilzeitbetreuungen werden schon heute zu einem wesentlichen Teil von der Schule Wallisellen geleistet (z.B. Hort, Krippe, ausserschulische Angebote). Der Mittagstisch ist neben Hort und Krippe der dritte Schwerpunkt der Ausserfamiliären Betreuung. Neben erzieherischen und sozialpädagogischen Überlegungen ist es zu diesem Zweck sinnreich, wenn die Schulbehörde als öffentliche Hand im Angebot der Teilzeitbetreuung federführend und koordinierend darauf Einfluss nehmen kann.

Die Schulpflege befürwortet die privaten Initiativen und Angebote und gibt ihnen nach dem Grundsatz der Subsidiarität den Vorrang. Für das Errichten eigener Angebote muss für die Schulpflege zudem der Bedarf ausgewiesen sein.

Es ist im gesellschaftlichen Interesse, dem Bedürfnis nach Teilzeitbetreuung gerecht zu werden, jedoch ohne Anspruch auf ein flächendeckendes Angebot. Eine vertretbare Ausgewogenheit zwischen Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit ist wichtig für die notwendige Akzeptanz in der Bevölkerung. Diese Wirtschaftlichkeit muss durch die Tarif- und Personalstruktur sowie durch eine angemessene Belegungsdichte gesteuert werden.

3. Angebot Mittagstisch

Primarstufe Teilzeitbetreuung über Mittag mit einfacher Verpflegung
50 Plätze für 1. bis 6. Primarklässler/innen
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 11:00 bis 13:30 Uhr
Elternbeiträge mind. 60% der Betriebskosten, Rest zulasten der Schulgemeinde

4. Kosten

Im Voranschlag 2005 sind, basierend auf dem heutigen Stand von 41 Plätzen, folgende Beträge bereits berücksichtigt:

| | | |
|--|--------------|--------------|
| Aufwand (Personal, Lebensmittel, Verwaltung, Spiel- und Verbrauchsmaterial usw.) | Fr. 95'300.- | |
| Elternbeiträge | | Fr. 64'000.- |
| Beitrag der Schulgemeinde (33%) | | Fr. 31'300.- |
| | Fr. 95'300.- | Fr. 95'300.- |

5. Schlussbemerkungen

Mit der Zustimmung für Teilzeitangebote und der Übernahme des Mittagstisches kann die Schulpflege eine wichtige und notwendige Aufgabe wahrnehmen. Die Gesamtschulpflege hat den Antrag an der Schulpflegesitzung vom 25. Januar 2005 befürwortend verabschiedet und bittet die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Antrag zuzustimmen.

Wallisellen, 25. Januar 2005

SCHULPFLEGE WALLISELLEN

Hanspeter Kündig
Präsident

Walter Neidhart
Sekretär

Referent:
Max Beerli
Ressort Ausserfamiliäre Betreuung